

# Freibad Andelfingen

## Aufenthaltsqualität

Diplomandin



Piya Wagley

**Ausgangslage:** Das Freibad Andelfingen wurde in den 60er Jahren gebaut und ist von der Bausubstanz und vom Konzept her in die Jahre gekommen. Es ist schön gelegen und hat ein attraktives Angebot für die verschiedenen Nutzergruppen. Die Anlage ist aber gedrängt, einige Plätze sind wegen Mehrfachnutzung belastet, die Übersichtlichkeit ist mangelhaft, der Bewegungsfluss wird vorgegeben und staut sich an ungünstigen Stellen.

**Ziel der Arbeit:** Beim Eingang des Freibades Andelfingen betritt man eine neue Welt. Die Anlage lädt zum Verweilen ein, ist locker und übersichtlich. Die Bäder, Liegeplätze und Attraktionen erreicht man ungezwungen über verzweigte Wege. Die Bewegung der Badegäste durch das Bad ist fließend, die einzelnen Nutzergruppen sind ungestört. Die Gestaltung mit sechseckigen Formen gibt dem Bad eine harmonische Note. Die wichtigsten Neuerungen sind die Begegnungszone in der Mitte der Bäder, die Öffnung des Schwimmbadparks im Winter und der Sprungturm als identitätsstiftendes Element.

**Vorgehen / Technologien:** Die Beobachtung der Nutzergruppen während des Freibadbetriebs und eine Umfrage unter den Badegästen lieferten die Daten für die Analyse. Daraus ergaben sich die Ziele des Projektes.

Der Schwerpunkt der Arbeit bestand darin, BIM, Building Information Modelling, für die Erstellung des Projektes zu nutzen. Das gesamte Projekt wird 3D digital aufgebaut und mit Daten hinterlegt. Das Ausmass, die Details und die Visualisierungen können daher direkt aus dem Programm herausgelesen und für Kostenvoranschläge und Ausschreibungen genutzt werden.

Als wichtigste Arbeitsinstrumente wurden Swisstopo, die eidgenössische Geodatenbank, Civil 3D, das

Geländemodellierungsprogramm, ACC, Autodesk Construction Cloud, und Revit, das 3D Modellierungsprogramm angewendet.

**Vorprojektplan**  
Eigene Darstellung



**Visualisierung, aus Sicht vom Eingang**  
Eigene Darstellung



**Visualisierung Sprungturm**  
Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Christian Graf,  
Thomas Putscher

Korreferent

Christophe Rentzel,  
Salathé Gartenkultur  
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur